

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1632

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1632.....	2
<i>Weiterreise nach Polnisch Wartenberg – Nachrichten – Bestallungszusage an den bisher königlich-polnischen Lakaien und Barbier Peter.</i>	
02. April 1632.....	3
<i>Weiterfahrt nach Bernstadt – Unhöflichkeit des Rittmeisters Peschwitz – Bewirtung durch Herzog Heinrich Wenzel von Schlesien-Münsterberg-Bernstadt – Weiterreise mit dem Herzog von Schlesien-Münsterberg-Oels nach Vielguth – Beschreibung des herzoglichen Landschlusses.</i>	
03. April 1632.....	4
<i>Korrespondenz – Betrunkene Bedienstete – Kirchgang mit dem Herzog von Schlesien-Münsterberg-Bernstadt – Besenkung durch den Herzog – Weiterfahrt nach Brieg – Begrüßung und Bewirtung durch Herzog Johann Christian von Schlesien-Brieg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. April 1632.....	5
<i>Korrespondenz – Geschenk für den herzoglichen Hofmarschall Hans Ernst von Tschammer – Nachrichten – Besichtigung von Schloss, Marstall und Festung – Ausfahrt nach Garbendorf – Besichtigung der Pferdezucht – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Hans Melchior Borzita von Budrze, dem mährischen Exulanten Heinrich Zahradetzky und dem kaiserlichen Obristleutnant Johannes Sieghofer – Streit mit Borzita nach dem Abendessen.</i>	
05. April 1632.....	6
<i>Unwohlsein und Bettruhe bis zum Nachmittag – Versöhnung mit Borzita – Herkunft und Stand der herzoglichen Gemahlin Anna Hedwig von Liegnitz – Gespräch mit dem Herzog von Schlesien-Brieg.</i>	
06. April 1632.....	7
<i>Weiterreise nach Breslau – Unterwegs Bewirtung durch den schlesisch-briegischen Rat Adam von Borwitz und Rittmeister Tham in Ohlau – Gespräche mit dem Liegnitzer Landeshauptmann Christoph von Zedlitz und einem Herrn von Seidlitz – Glückwünsche und Besenkung durch den Breslauer Rat – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
07. April 1632.....	8
<i>Korrespondenz – Entsendung von Peter nach Polen – Weiterfahrt nach Parchwitz – Begrüßung durch Herzog Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Kriegsfolgen – Abfertigung des Brieger Begleitschutzes.</i>	
08. April 1632.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abendlicher Umtrunk.</i>	
09. April 1632.....	10
<i>Spaziergang mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Argumente gegen einen Eintritt in polnische Kriegsdienste – Mittagsumtrunk – Geschenke an den kaiserlichen Obristleutnant Johann von Kreiselwitz und den herzoglichen Stallmeister Dumorofsky – Besenkung durch den Herzog – Jost Andreas von Randow als Begleiter nach Anhalt – Kriegsnachrichten.</i>	

10. April 1632.....	12
<i>Weiterreise nach Bunzlau – Unterwegs Bewirtung durch den herzoglichen Rat Stamplin in Haynau.</i>	
11. April 1632.....	12
<i>Weiterfahrt nach Görlitz – Kriegsfolgen – Einladung durch den Obristleutnant Langefeldt – Begleitschutz durch herzogliche Dragoner – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch den neutralen Obristen Johann von Mörder – Beschenkung durch den Görlitzer Rat.</i>	
12. April 1632.....	13
<i>Weiterreise nach Bautzen – Unterwegs Gespräch mit dem früheren böhmisch-konföderierten Obristleutnant Wolf von Loeben – Besuche durch Mörder und den kursächsischen Obristen Dam Vitzthum – Kriegsnachrichten – Beschenkung durch den Bautzener Rat.</i>	
13. April 1632.....	16
<i>Weiterfahrt nach Radeberg – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1632.....	17
<i>Vorgestriges Gespräch mit Loeben – Gründe für Verzicht auf die geplante Weiterreise nach Dresden – Weiterfahrt nach Großenhain – Kriegsnachrichten.</i>	
15. April 1632.....	18
<i>Weiterreise nach Torgau – Unterwegs sturmbedingte Unpassierbarkeit der Elbe – Traum des Stallmeisters Johann von Axt – Einkäufe – Streit mit dem Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
16. April 1632.....	20
<i>Weiterfahrt nach Jeßnitz.</i>	
17. April 1632.....	20
<i>Weiterreise nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. April 1632.....	21
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Fürst Georg Aribert – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, dem Pfennig- und Schatzmeister Melchior Loyß sowie dem Amtmann Martin Milag – Korrespondenz – Abreise des Cousins Georg Aribert nach dem Mittagessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Abfertigung und Beschenkung von Randow.</i>	
19. April 1632.....	24
<i>Korrespondenz – Weiterfahrt nach Harzgerode – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Sohn Erdmann Gideon und den Schwestern.</i>	
20. April 1632.....	24
<i>Administratives – Wirtschaftssachen.</i>	
21. April 1632.....	25
<i>Korrespondenz – Administratives – Beginn der Entwöhnung von Erdmann Gideon.</i>	
22. April 1632.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten – Verzehr eines großen Wildschweinkopfes – Gespräch mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Trauer von Axt – Gewitter.</i>	

23. April 1632.....	26
<i>Erinnerung an den Antritt der Reise nach Polen – Reitübungen – Regen – Bad – Korrespondenz.</i>	
24. April 1632.....	26
<i>Besuch durch den Stolberger Münzmeister Christoph Ziegenhorn d. J. – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. April 1632.....	28
<i>Korrespondenz – Lachslieferung – Starker Regen – Haferdiebstahl.</i>	
26. April 1632.....	28
<i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Freilassung des mutmaßlichen Harzschützen Kremmeling – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
27. April 1632.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Besuch durch die Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Ausfahrt zum Karpfenfischen nach Badeborn – Wirtschaftssachen.</i>	
28. April 1632.....	31
<i>Rückkehr der Gemahlin nach Harzgerode und des Fräuleins von Schönburg-Hartenstein nach Quedlinburg – Weiterfahrt nach Bernburg – Begegnung mit Fürstin Agnes aus Dessau – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
29. April 1632.....	33
<i>Korrespondenz – Administratives – Anhörung der Predigt – Abfertigung von Börstel, Schwartzenberger, Loyß und Deuerlin – Abschied und Entlassung von Axt – Geldangelegenheiten – Fahrt nach Hoym – Gespräch mit dem Gutsverwalter Hans Schmidt.</i>	
30. April 1632.....	34
<i>Weiterreise nach Harzgerode – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
Personenregister.....	35
Ortsregister.....	37
Körperschaftsregister.....	39

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1632

[[282r]]

<[Marginalie:] Schlesien.> ◊ den 1. / 11. Aprilis². Am Heiligen Ostertage.

{Meilen}

Von Grabova³ nach Ostrschieschova⁴ zu Mittage,³
gehört noch dem Könige in Polen⁵ zu.

Von dannen nach Wartemberg⁶ in Schlesien⁷ 3
vnser Nachtlager. Jst eine Stadt vndt Schloß,
dem herren Carl hannibal von Dona⁸ zugehörig.

Er hat die reformation⁹ in Schlesjen starck
getrieben, vndt exequirt¹⁰, alß Kayßerlicher¹¹
commissarius¹². Jst auch destwegen sehr
verhaßett, im lande. An itzo ist er zu Breßlaw¹³,
vndt nicht alhier.

Wir seindt heütte durch viel holz gekommen, vndt sandichten weg zu raysen gehabt. Zu
Wartemberg habe ich mich vnbekandt gehalten.

Es ist von hinnen nach Breßlaw acht meilen, Man kömbt auf die Ölse¹⁴ zu, herzog Carl Fridrich
von Münsterberg¹⁵ seine residentz, so auf halbem wege ligt. Wir wollen vns aber morgen (wils
Gott) abstreiffen, vndt nachm Brigk¹⁶ zu, wenden.

Die Pollnische¹⁷ gräntze endet sich auf anderthalb meil weges, hinder Wartemberg.

Petern¹⁸ des Prinzen Vladislaj¹⁹ reittenden lackayen vndt Balbierer²⁰ habe ich vmb seiner
Thätigkeit willen, dienst vndt bestallung zugesagt, mitt consens Seines herren.

2 *Übersetzung*: "des Aprils"

3 Grabow (Grabów nad Proсна).

4 Schildberg (Ostrzeszów).

5 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

6 Polnisch Wartemberg (Syców).

7 Schlesien, Herzogtum.

8 Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von (1588-1633).

9 Hier: Gegenreformation.

10 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

11 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

12 *Übersetzung*: "Kommissar"

13 Breslau (Wrocław).

14 Oels (Olesnica).

15 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

16 Brieg (Brzeg).

17 Polen, Königreich.

18 N. N., Peter (4).

19 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

20 Balbier: Barbier.

02. April 1632

[[282v]]

<[Marginalie:] Silesia.> Ɔ den 2. / 12. Aprilis²². Ostermontag.

{Meilen}

Von Wartenberg²³ nach der Bernstadt²⁴ gehört 3
dem herzog henrich Wentzel von Münsterberg²⁵,
Kayßerlicher Mayestät²⁶ OberAmbtsverwalter²⁷
in Schlesien zu. Es ist ein<e> stadt vndt Schloß,
fein gebawet.

Inciviltè du Rittmaître Pechwitz²⁸, cocher, <qui me fit aller a l'hostellerie.> Mais la grande
courtoisie du Duc lequel vint en personne de Vielguht²⁹, me querir de l'hostellerie, redressa tout.³⁰

Auf dem Schloß aße ich mitt dem herzog vndt seiner Schwester³¹, auch dem Ober
OberAmbtskanzler Nostitz³² vndt andern cavaglieren.

[{Meile}]

Nachmittags, mitt dem herzog nach Vielguht 1
eine meile von der Bernstadt. Es ist ein forwer
lusthaus aufm lande, gar sauber gebawet, wie
ein kartenhäußlein³³, hat eine schöne Stühtere
alda, hüpsche Stallungen, gärten, eichelmast,
gehölze fischereyen, viehezucht, wiesewachs. et
cetera <Thiergarten vndt damwildpret auch ander
wildt.>

Der herzog hat mich gar städtlich, vndt wol tractirt³⁴. Ihrer *Liebden* hofmarschalck ist ein
Tschammer³⁵, von geschlecht.

22 *Übersetzung*: "des Aprils"

23 Polnisch Wartenberg (Syców).

24 Bernstadt in Schlesien (Bierutów).

25 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

26 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

27 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.

28 Peschwitz, N. N. von.

29 Vielguht (Zbytowa).

30 *Übersetzung*: "Unhöflichkeit von Rittmeister Peschwitz, Kutscher, der mich zum Wirtshaus gehen ließ. Aber die große Höflichkeit des Herzogs, welcher persönlich aus Vielgut kam, mich aus dem Wirtshaus zu holen, machte alles wieder gut."

31 Entweder Herzogin Barbara Margaretha oder Sophia Katharina von Schlesien-Münsterberg-Oels.

32 Nostitz, Christian von (1584-1660).

33 Hier: Gartenhäuslein.

34 tractiren: bewirten.

35 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

1000 Schafe, 50 Melckkühe, 500 fuder³⁶ hew, 1200 {Thaler} alda aus der Mast.

03. April 1632

[[283r]]

σ den 3. / 13. Aprilis³⁷.

A Madame^{38 39} geschrieben. <Mal servy, & suivy, de mes biberons.⁴⁰>

In die kirche, <mjtt dem hertzogk⁴¹.>

Le Duc me presenta un cheval, par son Maréchal⁴² [.]⁴³

{Meilen}

Nach der mahlzeit, gen Brigk⁴⁴ ein schön 4
Schloß, Stadt vndt residentz, meines vettern,
herzog Johann Christians, von der Lignitz⁴⁵,
welcher mich auch gleichsfaß gar freündtlich
willkommen geheiß, vndt tractirt⁴⁶.

Die Trawrige zeitung⁴⁷ erfahren, das der gute alte Peter von Sebottendorff⁴⁸, zu Saumur⁴⁹ in
Franckreich⁵⁰, todes verblichen, den 5. Januarij⁵¹, also das er meine Gevatterschafft nicht erlebett.

Der König in Schweden⁵² soll den Tilly⁵³ verfolgen nach der Oder<Thona⁵⁴> zu, welcher vber die
Thonaw, nach Bayern⁵⁵ zu, weicht.

Zum Brigk vber die Oder⁵⁶ brücke wieder gefahren, nach dem wir im hineynraysen, zu Frankfordt⁵⁷
vbergesetzt.

36 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

37 *Übersetzung*: "des Aprils"

38 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

39 *Übersetzung*: "An Madame"

40 *Übersetzung*: "Schlecht bedient und gehalten von meinen Säufern."

41 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

42 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

43 *Übersetzung*: "Der Herzog schenkte mir durch seinen [Hof-]Marschall ein Pferd."

44 Brieg (Brzeg).

45 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

46 tractiren: bewirten.

47 Zeitung: Nachricht.

48 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

49 Saumur.

50 Frankreich, Königreich.

51 *Übersetzung*: "des Januars"

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

54 Donau, Fluss.

55 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

56 Oder (Odra), Fluss.

Die Kayßerliche⁵⁸ armèe, ist eben im aufbruch, vndt es wirdt sehr vnsjcher zu raysen sein. Jedoch, Gott mag vns durch helfen. Sie sollen einen anschlag auf dje Laußnitz⁵⁹ vor haben, dahin eben mejne straße gehett.

04. April 1632

[[283v]]

<[Marginalie:] Schlesien.> 8 den 4. / 14. April.

A Madame^{61 62} geschrieben.

Dem Marschalck⁶³ zu Vielguht⁶⁴, wegen des anpräsentierten pferdes, mein bildtnüß von golde (etwas mitt edelgesteinen versetzt) vberschickt, durch *Sigmund Deuerlin* von Falckengrundt⁶⁵ schriftlich, <Peter⁶⁶ nimmts mitt. *perge*⁶⁷>

Nota⁶⁸: zu Breßlaw⁶⁹, hat es 300 kretzschmäer⁷⁰ (wie sie es heißen) oder Brawhäuser. Vndt ist die bürgerschaft daselbst, in 12 fähnlein⁷¹ abgetheilett, welche vndterschiedlich starck sein, die mindesten zu 300 Mann, die stärcksten, zu 500. Sonsten haben Sie ein⁷² Tausendt Mann geworbenes volck⁷³ in Breßlaw, zur garnison liegen.

Jch habe alhier zum Brigk⁷⁴, das fürstliche hauß besehen, Jst prächtig gebawet, nach deme zu Krakaw⁷⁵, von Meines vettern⁷⁶ Großherrenvatter⁷⁷, vndt hat feine gemächer, vndt gallerien rings herumb. Die Schloßkirche ligt im Schloß. Jst nicht vbrig⁷⁸ groß [[284r]] aber fein gebawet, vndt gezieret. Es ist auch, der Lignitzische⁷⁹ vndt Brandenburgische⁸⁰ Stammbawm darinnen wol zu

57 Frankfurt (Oder).

58 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

59 Lausitz.

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

62 *Übersetzung*: "An Madame"

63 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

64 Vielguth (Zbytowa).

65 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

66 N. N., Peter (4).

67 *Übersetzung*: "usw."

68 *Übersetzung*: "Beachte"

69 Breslau (Wrocław).

70 Kretschmar: Brauhaus, Schenke.

71 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

72 ein: ungefähr.

73 Volk: Truppen.

74 Brieg (Brzeg).

75 Krakau (Kraków).

76 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

77 Schlesien-Brieg-Wohlau, Georg II., Herzog von (1523-1586).

78 übrig: übermäßig.

79 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

80 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

sehen. Der *Lignitzische* Stamm, deriviert vom Könige Piasto⁸¹ auß Polen⁸² her, so vor 800 Jahren, regiert hatt. Die *Lignitzische* begräbnüß seindt auch vnderm Chor, darinnen; das gewölbe ist aber, (wie bräuchlich) zugemawert. In dem alten Saal, jst dje habsburgische⁸³ Genealogia⁸⁴, nach lebensgröße abgemahlt, zu besehen.

Im Stall bin ich auch gewesen, welcher gar fein gebawet, vndt mein vetter⁸⁵, hat seine pferde darinnen. Darnach seindt wir mitteinander auf den wall spatzirt. Es ist eine feine festung, vndt soll 8 bollwerck haben.

hinauß nach Garbendorf⁸⁶ gefahren, alda die Stühterey ist, vndt viel feine pferde, Stuhlen vndt fohlen gesehen, auch den Obersten Borsida⁸⁷, meinen alten bekandten alda angetroffen, Jtem⁸⁸: einen Saradetzky⁸⁹, vndt einen Obrist *leutenant* Sighofer⁹⁰. Ils ont souppé avec nous, & il y a eu apres le repas querelle entre moy & Borsida a cause de la [[284v]] bataille de Prague⁹¹ car nous estions fort yvres⁹², <mais particulièrement a cause de la levée de Pologne⁹³ & du pain nojr⁹⁴. etcetera> <dont il se mocquoit.⁹⁵>

05. April 1632

2 den 5. / 15. April.

J'ay esté fort malade, <& dormy<demeuré au lict> jusqu'a 3½ heures apres midy.>⁹⁶

Le Duc⁹⁷ m'a fait fort prier de quitter la disgrace conceuë contre le bon Cavalier Borsida⁹⁸. Luy mesme le Colonel m'a fait prier, par le Capitaine des-g la garde du Duc (nommé Osorofsky⁹⁹) & par le Conseiller Borwitz¹⁰⁰, aussy par le Maréchal Tschern¹⁰¹, de vouloir oublier la disgrace¹⁰², etcetera[.] Je l'ay fait, ne me souvenant plus, de tout ce, quj a esté dit, <mais en partie.>¹⁰³

81 Piast (gest. ca. 870).

82 Polen, Königreich.

83 Habsburger, Dynastie.

84 *Übersetzung*: "Genealogie"

85 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

86 Garbendorf (Grabów).

87 Borzita von Budrze, Hans Melchior (gest. 1652).

88 *Übersetzung*: "ebenso"

89 Zahradetzky von Zahradeck, Heinrich.

90 Sieghofer von Siegenberg, Johannes (1593-1649).

91 Prag (Praha).

92 *Übersetzung*: "Sie haben mit uns zu Abend gegessen, und es hat nach der Mahlzeit zwischen mir und Borzita Streit wegen der Schlacht von Prag gegeben, denn wir waren sehr betrunken"

93 Polen, Königreich.

94 *Übersetzung*: "aber besonders wegen der Werbung von Polen und des schwarzen Brotes"

95 *Übersetzung*: "worüber er sich lustig machte."

96 *Übersetzung*: "Ich bin sehr krank gewesen und bis halb vier nachmittags geschlafen im Bett geblieben."

97 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

98 Borzita von Budrze, Hans Melchior (gest. 1652).

99 Osarowsky, Sigmund Wenzel von.

100 Borwitz, Adam von (1594-1652).

Hier i'ay donnè le mot, Iean Christian. <aujourd'huy Briegk.>¹⁰⁴

La femme¹⁰⁵ du Duc, est noble, de la famille Setzschin¹⁰⁶, d'une extraordinaire beauté. Elle a estè faite Baronne par l'Empereur¹⁰⁷, & comme aussy ses enfans¹⁰⁸. Le frere^{109 110} de son Pere¹¹¹, a estè Evesque de Breslaw¹¹², & Vicaire de l'Empereur (Oberamt)[.] Sans cela, c'est une famille noble déz 800 ans[.] Les deux fils d'elle sont fort malades, dont le Duc a un grand crevecoeur.¹¹³

[[285r]]

Le Duc¹¹⁴ & son frere¹¹⁵ ont 800 gentilshommes soubz soy, les Ducs de Münsterberg¹¹⁶ 200.¹¹⁷

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁸> Je doibs dissuader, au Duc de Liegnitz son voyage a l'Empire¹¹⁹, <& particulièrement qu'il ne se marie plus.>¹²⁰

06. April 1632

♀ den 6. / 16. April.

{Meilen}

Nach genommenem abschiedt von Meinem
vetter¹²¹, gefahren nach der Ohle¹²² lustige¹²³

2

101 Tschirn, N. N. von.

102 *Übersetzung*: "Der Herzog hat mich sehr bitten lassen, die gegen den guten Kavalier Borzita ausgedrückte Ungnade fahren zu lassen. Er selbst, der Obrist, hat mich durch den Hauptmann der Garde des Herzogs (namens Osorowsky) und durch den Rat Borwitz, auch durch den [Hof-]Marschall Tschirn bitten lassen, die Ungnade vergessen zu wollen"

103 *Übersetzung*: "Ich habe es getan, da ich mich nicht mehr an all das erinnere, was gesagt worden ist, aber zum Teil."

104 *Übersetzung*: "Gestern habe ich das [Losungs-]Wort "Johann Christian" gegeben, heute "Brieg"."

105 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch (1611-1639).

106 Sitsch, Familie.

107 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

108 Liegnitz, August, Graf von (1627-1679); Liegnitz, Dorothea Sibylla von (1628-1629); Liegnitz, Ernst von (1630-1631); Liegnitz, Sigmund, von (1632-1664).

109 Sitsch, Johann von (1552-1608).

110 Irrtum Christians II.: Es handelt sich hier um den Neffen des Friedrich von Sitsch.

111 Sitsch, Friedrich von.

112 Breslau, Bistum.

113 *Übersetzung*: "Die Frau des Herzogs ist adlig aus der Familie Sitsch, von einer außergewöhnlichen Schönheit. Sie ist durch den Kaiser zur Freifrau gemacht worden und wie auch ihre Kinder. Der Bruder ihres Vaters ist Bischof von Breslau und Stellvertreter des Kaisers (Oberamt) gewesen. Ansonsten ist es eine adlige Familie von 800 Jahren. Die zwei Söhne von ihr sind sehr krank, worüber der Herzog einen großen Kummer hat."

114 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

115 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

116 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639); Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

117 *Übersetzung*: "Der Herzog und sein Bruder haben 800 Edelleute unter sich, die Herzöge von Münsterberg 200."

118 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

119 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

120 *Übersetzung*: "Ich soll dem Herzog von Liegnitz seine Reise ins Reich ausreden und besonders dass er nicht mehr heirate."

121 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

122 Ohlau (Olawa).

Stadt vndt Schloß, zwischen der Oder¹²⁴ vndt
Ohle¹²⁵ gelegen, auch ist das schloß etwas feste.
Mein vetter, hat mich durch dero Raht Borwitz¹²⁶
, vndt durch Rittmeister Tham¹²⁷ alda tractiren¹²⁸
laßen. Es liegen 2 compagnien Kayßerliches¹²⁹
volck¹³⁰ aldar.

Nachmittags gen Breßlaw¹³¹ alda mich der 4
häuptmann Zedlitz¹³² von der Lignitz¹³³
vndt Seidlitz¹³⁴, so ich in Jtalien¹³⁵ gekandt,
angesprochen.

Der Raht¹³⁶ hat mir auch gratulirt.

Plaintes a cause des oppressions de la soldatesque en Silesie¹³⁷, & autres griefs.¹³⁸

[[285v]]

Les soldats emmeinent la noblesse de leurs biens, jeunes & vieux, au lieu de la contribution. Les
Polacques sont fort jnsolens. Les gens du Colonel Götze¹³⁹ ont menacè de le tuer, a cause qu'il a
receu de l'argent, & ne le leur a point baillè. Il fait fort mal seur a voyager.¹⁴⁰

Der Raht¹⁴¹ hat mir (nach beschehener gratulation) 12 kannen¹⁴² mitt süßem, mitt vngrischem, vndt
anderm wein geschicktt.

07. April 1632

123 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

124 Oder (Odra), Fluss.

125 Ohle (Olawa), Fluss.

126 Borwitz, Adam von (1594-1652).

127 Tham, N. N. (von).

128 tractiren: bewirten.

129 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

130 Volk: Truppen.

131 Breslau (Wroclaw).

132 Zedlitz, Christoph von (1585-1657).

133 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

134 Seidlitz (3), N. N. von.

135 Italien.

136 Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt.

137 Schlesien, Herzogtum.

138 *Übersetzung*: "Klagen wegen der Unterdrückungen der Soldateska in Schlesien und anderer Schäden."

139 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

140 *Übersetzung*: "Die Soldaten nehmen dem Adel, Jungen und Alten, anstatt der Kontribution ihre Vermögen weg.

Die Polen sind sehr unverschämt. Die Völker des Obristen Götzen haben gedroht, ihn zu töten, weil er Geld erhalten hat und es ihnen nicht in die Hand gegeben hat. Es macht das Reisen sehr unsicher."

141 Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt.

142 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

ᵝ den 7. / 17. April.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴³> An hern Schafgotzsch¹⁴⁴ von Breßlaw¹⁴⁵ aus geschrieben. Petern¹⁴⁶ naher Polen¹⁴⁷ abgefertiget, mitt schreiben etcetera etcetera[.]

{Meilen}

Von Breslaw durch die schöne Stadt, gen 4
Steffansdorf¹⁴⁸. ezliche rechnen vierdtehalb¹⁴⁹
. Lißa¹⁵⁰ vnderwegens auf zwo {Meilen} von
Breßlau gehöret einem patritio^{151 152} zu, ein
hüpsches häußlein wolgebawet.
Von Steffansdorf, nach Parchwiz¹⁵³ ezliche 3
rechnen drittehalb¹⁵⁴ {Meilen}

[[286r]]

Mein vetter *herzog* Jörgen Rudolf¹⁵⁵ hat mir einen vom adel entgegen geschickt mich anzunehmen.
Jhre *Liebden* seindt im hause, mitt dero Rächten *accompagnirt*¹⁵⁶ meiner im hofe gewärtig gewesen,
vnd haben sich meiner ankunft erfrewet.

Plaintes par tout, a cause des oppressions.¹⁵⁷

Die 8 Tragoner, habe ich nachm Brigk¹⁵⁸ wieder zurück¹⁵⁹ geschickt, ihnen 8 {Reichsthaler}
verehrt¹⁶⁰, vndt 4 {Reichsthaler} zehrung.

08. April 1632

○ den 8. / 18. April.

Eine Predigt angehört vormittags.

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

145 Breslau (Wroclaw).

146 N. N., Peter (4).

147 Polen, Königreich.

148

149 vierthhalb: dreieinhalb.

150 Lissa (Lesnica).

151 *Übersetzung*: "Patrizier"

152 Entweder noch Heinrich oder bereits Otto Kaspar von Hörnigk.

153 Parchwitz (Prochowice).

154 dritthhalb: zweieinhalb.

155 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

156 *accompagniren*: begleiten.

157 *Übersetzung*: "Klagen überall wegen der Unterdrückungen."

158 Brieg (Brzeg).

159 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

160 verehren: schenken.

An herzog von M^ünsterberg¹⁶¹ vndt Andere geschrieben.

Avis¹⁶² das der feindt (wie man die Schwedischen¹⁶³ oder ChurSächsische¹⁶⁴ alhier zu lande, nennet) im anzuge auf Schlesien¹⁶⁵ zu seye. Gibt destwegen, bey etzlichen, große furchtt, denn viel pawren, vndt ackerleütte zu dienen gezwungen worden, auch andere meütinirisch¹⁶⁶ sein.

Ce soir nous avons beu a table les santèz du Grand Prince de Moscovie¹⁶⁷, du Prete[!] Iean¹⁶⁸, du Roy de Pouloigne¹⁶⁹, & de l'Empereur¹⁷⁰ & tout plein d'autres.¹⁷¹

09. April 1632

[[286v]]

ᵰ den 9. / 19. April.

Mitt Meinem vetter¹⁷², spaziren gegangen.

Dissuasionen¹⁷³ der Moßkowitischen¹⁷⁴ expedition¹⁷⁵. 1. Polonica fides¹⁷⁶ wehre bekandt. Man möchte den Soldaten nicht halten, was man mir zusagen thete. 2. Printz Vladislaus¹⁷⁷ dörfte in der wahl præterirt¹⁷⁸, vndt Casimirus¹⁷⁹ ihm vorgezogen werden, dieweil Vladislaw den Jesuitern¹⁸⁰ feindt vnd den Evangelischen holdt wehre. 3. Mejne land¹⁸¹, vndt leütte, würden es entpfinden, wann ich also meine vocation deserirte¹⁸², So würden jch es auch, gegen meine Brüder¹⁸³, (deren vormundt ich wehre) nicht verantworten können. 4. Es hette wol beßere occasiones¹⁸⁴ anderswo,

161 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

162 *Übersetzung*: "Nachricht"

163 Schweden, Königreich.

164 Sachsen, Kurfürstentum.

165 Schlesien, Herzogtum.

166 meütinirisch: widersetzlich, aufsässig, aufrührerisch.

167 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

168 Johannes, Priester(könig).

169 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

170 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

171 *Übersetzung*: "Heute Abend haben wir bei Tisch auf die Gesundheit des Großfürsten von Moskau, des Priesters Johannes, des Königs von Polen, des Kaisers und ganz vieler anderer getrunken."

172 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

173 *Übersetzung*: "Abratungen"

174 Moskauer Reich.

175 Expedition: Feldzug.

176 *Übersetzung*: "Die polnische Treue"

177 Vladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

178 præteriren: übergehen.

179 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

180 Jesuiten (Societas Jesu).

181 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

182 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

183 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

184 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

da ich auch beßer, meinem Stande vndt qualiteten nach, würde tractirt¹⁸⁵ werden, denn in Polen¹⁸⁶, nehmlich zu Venedig¹⁸⁷, oder sonsten. 5. König jn Schweden¹⁸⁸, wehre gewjß mitt immiscirt¹⁸⁹, vndt mitt im spiel. Es wehre Sich derowegen wol in acht zu nehmen. 6. Moßkowiter wehren beßere Christen, als die Papisten. etcetera <7. hollsteinische¹⁹⁰ freündtschaft¹⁹¹ von Oxonia¹⁹² her.>

[[287r]]

Wir haben heütte zu Mittage, des Römischen Kaysers¹⁹³, Königs in Franckreich¹⁹⁴ [,] Königs in Dennemark¹⁹⁵ [,] Königs in Schweden¹⁹⁶ [,] Churfürsten von Meintz¹⁹⁷, Churfürsten von Saxon¹⁹⁸, vndt anderer fürsten gesundheitten getruncken, wie auch des Patriarchen Cyrillj von Constantinopel¹⁹⁹, des Superintendentens²⁰⁰ zu Berlin²⁰¹, des hofpredigers²⁰² alhier zu Parchwitz²⁰³, etcetera[.]

Dem Obrist leutenant Kreußelwitz²⁰⁴, mein güldenes bildtnuß, vndt gnadenpfenning²⁰⁵ präsentiren²⁰⁶ laßen.

Mein vetter²⁰⁷, hat mir heütte einen wolzugerittenen Castanienbraunen hengst verehrt²⁰⁸. Gott gebe zu glück, sintemahl ich bißhero vnglücklich mitt pferden. Ihre Liebden seindt gegen abendt, etwas vnpa<ä>ß<lich>, am stein worden.

Dem Stallmeister, <Dumorofsky²⁰⁹> habe ich einen Türkißring verehrt, vor das präsentirte pferdt, vnd 5 {Thaler} halftergeld²¹⁰. Ach sonsten die verehrungen²¹¹ ins hauß, laßen außtheilen. Jost

185 tractiren: behandeln.

186 Polen, Königreich.

187 Venedig (Venezia).

188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

189 immisciren: einmischen.

190

191 Freundschaft: Verwandtschaft.

192 Oxford.

193 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

194 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

195 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

196 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

197 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

198 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

199 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

200 Pelargus, Christoph (1565-1633).

201 Berlin.

202 Dittmann, Abraham (1579-1633).

203 Parchwitz (Prochowice).

204 Kreiselwitz, Johann von (gest. nach 1650).

205 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

206 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

207 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

208 verehren: schenken.

209 Dumorofsky, N. N..

210 Halftergeld: Trinkgeld für den Pferdeknecht.

211 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

Andreß Randaw²¹² habe ich vrlaub zu wege gebracht, mitt mir hinein ins Fürstenthumb²¹³ zu raysen.

Zeitung²¹⁴ daß Goa²¹⁵ in OstJndien²¹⁶ von holländern²¹⁷ erobert seye.

10. April 1632

[[287v]]

σ den 10. / 20. April.

{Meilen}

Von Parchwitz²¹⁸, nach genommenem abschiedt 4
gen hahn²¹⁹ alda mich der Stampelinus²²⁰ zu
Mittage, von wegen Seines herren²²¹, tractirt²²².
Vom hahn gen Buntzlaw²²³ alda Kayßerliche²²⁴ 3
besatzung gelegen, vndt mich vngern einlaßen
wollen. Jedoch, hat es Capitän²²⁵ Canard²²⁶,
hernachmalß, gar höflich, endtschuldigett, gegen
mir.

11. April 1632

ϕ den 11. / 21. April.

{Meilen}

Von Buntzel²²⁷, gen Görlitz²²⁸ in einem 5
futter, nicht ohne große gefahr, im holtze vndt
langwieriger heyde, auch augenscheinlicher

212 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

213 Anhalt, Fürstentum.

214 Zeitung: Nachricht.

215 Goa (Velha Goa).

216 Ostindien.

217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

218 Parchwitz (Prochowice).

219 Haynau (Chojnów).

220 Stamplin, N. N..

221 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

222 tractiren: bewirten.

223 Bunzlau (Boleslawiec).

224 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

225 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

226 Canard, N. N..

227 Bunzlau (Boleslawiec).

228 Görlitz.

bereitung der straßen, durch die Crabahten²²⁹,
vndt Polen, welche kurz vor vnß, ezliche dörfer
geplündert, vndt ich habe keinen paß bey mir
gehabtt. Wir haben neundtehalb²³⁰ Stunden, vber
diesen fünff meilen gefahren.

[[288r]]

<[Marginalie:] Lausnitz.> Zu Görlitz²³² ligt itzt der Obrist *leutnant* Langefeldt²³³ mitt 3
compagnien zu roß, vndt 1 compagnie zu fuß, auch seindt diesen abendt, noch 2 compagnien zu roß
darzu kommen. Er hat mich alsobaldt, willig vndt gern ejngelaßen.

Wir haben nicht die ordinarie²³⁴ [!] landtstraße gehalten, sondern ~~nur~~ <ein pauer hat vns einen furt
gewiesen> abseits, auf Rohtenwaßer²³⁵ zu, gefahren, welches dorf aber, eben so wol noch heütte
ausgeplündert worden, benebens andern dörfern. Wir haben auch vnderwegens, kleider, hembder,
vndt weiberzeug gefunden, so sie den leütten, kürztlich müßen außgezogen haben.

Die lignitzischen²³⁶ Tragoner, habe ich vollends mittgenommen, biß nach Görlitz, ihrer Sieben.

Man will vns bereden, es habe der König in Schweden²³⁷, albereitt Ingolstadt²³⁸, Augspurg²³⁹, vndt
Donawert²⁴⁰, eingenommen, vndt den Tilly²⁴¹ gleichsam vmbzingeltt. *et cetera* Tempus Veritatem
demonstrabit, seu falsitatem.²⁴²

Was zu Görlitz zu sehen, jnsonderheitt das *heilige* grab, habe ich albereitt, anno²⁴³ 1629
aufgeschrieben.

Obrist Mörder²⁴⁴ hat mich besuchen laßen. Jst neutral.

Der Raht²⁴⁵ hat mir den wein verehrt²⁴⁶.

12. April 1632

229 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

230 neunthalb: achteinhalb.

232 Görlitz.

233 Langefeldt, N. N. (von).

234 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

235 Rothwasser (Czernowa Woda).

236 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

237 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

238 Ingolstadt.

239 Augsburg.

240 Donauwörth.

241 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

242 *Übersetzung*: "Die Zeit wird die Wahrheit zeigen oder die Falschheit."

243 *Übersetzung*: "im Jahr"

244 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).

245 Görlitz, Rat der Stadt.

246 verehren: schenken.

[[288v]]

21 den 12. / 22. April.

{Meilen}

Von Görlitz²⁴⁷ nach Bautzen²⁴⁸ vnderwegens 6
 in einem dorf gefütteret. Den Obrist leutnant
 Löben²⁴⁹ auf 1½ meilen von Bautzen ohngefahr²⁵⁰
 im felde angetroffen, vndt ein eckgen mitt mir
 fahren laßen, welchen vnvorsehenen occursum²⁵¹
 ich zwar, vor ein glück gehalten, aber er sagt,
 er könne mir an jtzo nicht 50 Reütter, will
 geschweigen 1000 zu wege bringen, sjntemahl
 alles vorn König jn Schweden²⁵², vndt Chur
 Sachsen²⁵³ weggeworben wird, auch gar Bawern
 aufgesetzt²⁵⁴ werden.

heütte Morgen kam Oberster Mörder²⁵⁵, noch zu Görlitz zu mir ins losament²⁵⁶. Offerirte sich
 gar cortesisch²⁵⁷ zur Pollnischen²⁵⁸ werbung. Riehte mir die armaturen²⁵⁹ in hamburg²⁶⁰ vnd
 Lübeck²⁶¹ zu kauffen, vndt nach Dantzick²⁶² lifern zu laßen, Musterplätze²⁶³ in Polen, an der
 deützschen²⁶⁴ gräntze, zu nehmen, die dienste in Polen, wehren guht, man würde wol bezahlt, in
 Schlesien²⁶⁵ köndte [[289r]] ich noch Reütter, vndt knechte²⁶⁶ kriegen, insonderheitt die waßer
 Pohlen²⁶⁷, So wehre auch Lawenburg²⁶⁸ vndt Pyttaw²⁶⁹ in Pommern²⁷⁰, Pollnishes²⁷¹ lehen,

247 Görlitz.

248 Bautzen.

249 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

250 ungefähr: zufällig.

251 *Übersetzung*: "Begegnung"

252 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

253 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

254 aufsetzen: (einen Berittenen) ausrüsten, als Soldat zum Aufgebot geben.

255 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).

256 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

257 cortesisch: höflich.

258 Polen, Königreich.

259 Armatur: Rüstung.

260 Hamburg.

261 Lübeck.

262 Danzig (Gdansk).

263 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

264 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

265 Schlesien, Herzogtum.

266 Knecht: Landsknecht, Soldat.

267 Wasserpolen: polnischstämmige Bevölkerungsgruppe in Schlesien mit einem eigenem polnischen Dialekt unter deutschen und tschechischen Spracheinflüssen.

268 Lauenburg in Pommern (Lebork).

269 Bütow (Bytów).

270 Pommern, Herzogtum.

271 Polen, Königreich.

alda viel vom adel sich aufhielten, welche mir gern zuziehen würden. In Schlesien²⁷² köndte mir auch herr Schaffgotzsch²⁷³ zur werbung helfen. Viel latitirten²⁷⁴ so nicht dem Kayser²⁷⁵ dienen wollten, vnd nicht wieder ihn dienen dörfen. Im Reich²⁷⁶ würde ich wegen der Schwedischen²⁷⁷ vndt ChurSächsischen²⁷⁸ vielen werbungen, schwehrlich zu volck²⁷⁹ gelangen können, auch die armaturen²⁸⁰ nicht erhalten.

Der alte Obrist leutenant Wolff von Löben²⁸¹, riehte mir auch, die bewehrung²⁸² in den Seestädten²⁸³ zu suchen.

Zu Bautzen²⁸⁴ hat mich der Oberste Fitzthumb^{285 286} besucht, vndt mir gar starck gerahten, nach Dresen²⁸⁷ [!] zu ziehen, dieweil es wenig auß dem wege, vndt dem Churfürsten²⁸⁸, gar wol gefallen würde, combien que <[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁹> ceste route, me soit grandement a contrecœur, <[Marginalie:] Nota Bene²⁹⁰> pour plusieurs raysons, & pour un danger, quj m'y menace²⁹¹. <[Marginalie:] Nota Bene²⁹²> Die zeitung²⁹³ ist gewiß, daß der König jn Schweden²⁹⁴ den Tilly²⁹⁵ geschlagen.

Der Raht²⁹⁶ zu Bautzen, hat mir gleichsals, (wie zu Görlitz²⁹⁷) den wein [[289v]] verehrt²⁹⁸, vndt ich habe sje, wie zu Görlitz²⁹⁹, zu gaste gehabt. Js se plaignent fort des tailles, & imposts, mais le

272 Schlesien, Herzogtum.

273 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

274 latitiren: sich verborgen/versteckt halten, nicht offen zu erkennen geben.

275 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

276 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

277 Schweden, Königreich.

278 Sachsen, Kurfürstentum.

279 Volk: Truppen.

280 Armatur: Rüstung.

281 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

282 Bewehrung: Bewaffnung.

283 Hanse(bund).

284 Bautzen.

285 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

286 Identifizierung unsicher.

287 Dresden.

288 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

290 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

291 *Übersetzung*: "obgleich dieser Weg mir aus mehreren Gründen und wegen einer Gefahr, die mich dort bedroht, sehr zum Verdruss sei"

292 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

293 Zeitung: Nachricht.

294 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

295 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

296 Bautzen, Rat der Stadt.

297 Görlitz.

298 verehren: schenken.

299 Görlitz.

plus de ce qu'il faut qu'ils payent de ces maysons là les contributions quj sont bruslèz, & que le peu des edifices entiers, surporte les brisèz ou bruslèz.³⁰⁰

13. April 1632

♀ den 13. / 23. Aprjll:

{Meilen}

Von Bautzen³⁰¹, nach Bischofswert³⁰² ein 3
städtlein alda noch reliquien³⁰³ von der
Crabahten³⁰⁴ ihrer excursion, so Sie vergangenen
herbst, biß auf Dresen³⁰⁵ [!] vorgenommen,
vngehendert von der ChurSächsischen³⁰⁶ armèe,
(welche auf ½ meile weges, darvon gelegen) zu
sehen.

Alda bin ich in meinem intent³⁰⁷, vmb vielerley 3
vmbstände willen, sehr Jrre gemacht worden,
auch von allen meinen bedienten, einhelliglich.
Bjn derowegen, mitt doppeltem intent, auf
Radebergk³⁰⁸ zugezogen, mein Nachtlager alda
zu nehmen, in bösem Steinichem wege, <so auch
vmb ist.>

[[290r]]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene³⁰⁹> Avis³¹⁰ daß König in Schweden³¹¹, 24
{Thaler} vndt ejn pferdt zum anrittgeldt³¹² gebe, volck³¹³ zu bekommen.

300 *Übersetzung*: "Sie beklagen sich sehr über die Steuern und Abgaben, aber am meisten darüber, dass sie dort die Kontributionen von diesen Häusern bezahlen müssen, die verbrannt sind, und dass das Wenige von den heilen Gebäuden die Zerstorten oder Verbrannten mitträgt."

301 Bautzen.

302 Bischofswerda.

303 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.

304 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

305 Dresden.

306 Sachsen, Kurfürstentum.

307 Intent: Absicht, Vorhaben.

308 Radeberg.

309 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

310 *Übersetzung*: "Nachricht"

311 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

312 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

313 Volk: Truppen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁴> Es ist gar großer schrecken, in diesem lande zu Meißen³¹⁵, vndter dem völcklejn, vndt gleichsam ein Panicus terror³¹⁶, wegen besorgenden³¹⁷ einbruchs, des Kayßerlichen³¹⁸ volcks.

14. April 1632

h den 14. / 24. April.

J'ay oublié d'escrire avanthier, que le vieux Löben³¹⁹, me dit, que si ie<le Roi de Suède³²⁰> continuoit ainsy seulement en Allemaigne³²¹ d'y tenir le pied ferme que je verrois qu'il s'y rendroit sj puissant & si formidable qu'il ne se soucieroit <[Marginalie:] *Nota Bene*³²²> plus de personne, nj du Roy de France³²³, nj de pas un Roy, ou Potentat, de la Chrestientè, moins de l'Electeur de Saxe³²⁴ ou d'aulcun autre.³²⁵

Jch habe die resolution nacher Dresen³²⁶ [!] zu ziehen, fast wieder meinen willen, endern müßen, denn alles mir <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁷> dahin widerstanden, ich auch im Trawm, durch eine vision Meines <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁸> hernvaters³²⁹ Sehligen vor vnglück gewarnet worden, auch meine bedien<[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁰>ten so stets vmb mich sein, alle eine angst vndt bangigkeitt, vor dieser rayse gehabt. Zu dem so vernehme ich, es seye an itzo, so wol ein Kayserlicher³³¹ als Schwedischer³³² gesandter³³³ zu Dresen[!], werde es schwehrlich allen beyden, recht machen können, [[290v]] So soll auch der Churfürst³³⁴, in vollem vfbruch sein. Je n'ay point

314 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

315 Meißen, Markgrafschaft.

316 *Übersetzung*: "panischer Schrecken"

317 besorgen: befürchten, fürchten.

318 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

319 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

320 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

321 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

324 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

325 *Übersetzung*: "Ich habe vorgestern zu schreiben vergessen, dass der alte Loeben mir sagte, dass wenn ich der König von Schweden nur in Deutschland so weitermache, dort festen Fuß zu fassen, dass ich sehen würde, wie er sich dort so mächtig und so gewaltig hielte, dass er sich um niemanden mehr kümmern würde, weder um den König von Frankreich noch um einen [anderen] König oder Potentaten der Christenheit, [noch] weniger um den Kurfürsten von Sachsen oder irgendeinen anderen."

326 Dresden.

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

329 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

330 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

331 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

332 Schweden, Königreich.

333 Personen nicht ermittelt.

334 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

prjns plus assèz d'argent, avec moy. L'incommoditè de la basle quj veut sortir paraventure.³³⁵ Es hat keinen haber zu Dresen³³⁶ [!], vor die pferde. Jst alles thewer. Viel betteley. Man kan wirdt im wirtzhause, nicht außquittiret³³⁷. Je doibs estre espion de Silesie³³⁸, & Pouloigne³³⁹, cela je ne scaurois faire. Competence avec le Duc Franz Albrecht de Saxe³⁴⁰ quj y est, a cause de la preseance. Les affaires que i'y voulois traitter, sont conti<n>gentes, & mal assurees, & peut estre, en aurois je mauveyse satisfaction, & partiroyis malcontent. Le boire extraordinaire Mon humeur, ne le peut supporter³⁴¹, etcetera[.]

{Meilen}

Bin derowegen nach dem frühestück, gen Großen 4 hahn³⁴² gezogen, ligt von Radebergk³⁴³ alda ein ChurSächsischer³⁴⁴ diener die zeitung³⁴⁵ gesagt, es hette der König³⁴⁶ abermals, den Tilly³⁴⁷ geschlagen, (nach newlichstem treffen³⁴⁸ am Lech³⁴⁹, darinnen er 8 mille³⁵⁰ Mann verlohren) vndt er Tilly wehre durch einen schenckel geschoßen. Solches sollte ein bohte vom König an den Churfürsten, gestern gebracht haben, das nähermahlige³⁵¹ hette ein currier gebracht. perge³⁵²

15. April 1632

[[291r]]

335 *Übersetzung*: "Ich habe nicht ~~mehr~~ genug Geld mit mir genommen. Die Unannehmlichkeit der Kugel [d. h. Gewehrku­gel im Körper aus der Schlacht vom Weißen Berg], die vielleicht herausgehen will."

336 Dresden.

337 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

338 Schlesien, Herzogtum.

339 Polen, Königreich.

340 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

341 *Übersetzung*: "Ich soll Spion von Schlesien und Polen sein, das könnte ich nicht tun. Rangstreit wegen des Vortritts mit dem Herzog Franz Albrecht von Sachsen[-Lauenburg], der dort ist. Die Angelegenheiten, die ich dort verhandeln wollte, sind misslich und unsicher, und vielleicht würde ich davon schlechte Zufriedenstellung bekommen und unzufrieden abreisen. Das außerordentliche Trinken, meine Natur kann es nicht vertragen"

342 Großenhain.

343 Radeberg.

344 Sachsen, Kurfürstentum.

345 Zeitung: Nachricht.

346 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

347 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

348 Treffen: Schlacht.

349 Lech, Fluss.

350 *Übersetzung*: "tausend"

351 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

352 *Übersetzung*: "usw."

○ den 15. / 25. April.

{Meilen}

2

Wir ziehen spatziren ein³⁵³ drey tage hero,
 eben als ob vnser pferde nicht müde genug³⁵⁴
 wehren, vndt haben auf Leiptzigk³⁵⁵ zu gewolt.
 Seindt derowegen, vom *Großen hahn*³⁵⁶, an
 die fehre gefahren gegen Strehlen³⁵⁷ vber, in
 meinung vber die Elbe³⁵⁸ zu setzen, Als wir
 aber ~~kaum~~ fast an das vfer gekommen, hat der
 Sturmwindt vndt der Strom die fehre so starck
 vnderwarts getrieben (mitt verwunderung des
 Fehrmeisters, welchem dergleichen in drey
 iahren nicht wiederfahren) das man mitt dem
 schwertruder³⁵⁹, nicht gründen können, haben
 derowegen wieder zurück³⁶⁰ fahren müssen, da
 wir dann, als der Sturm immer stärker worden,
 also das die fehrlütte sich nicht fortzukommen
 getrawet, wieder an dem ersten vfer ans landt
 sezen, vndt auf Torgaw³⁶¹ zu (welches viel
 näher ist) fahren müssen. Es hat auch diese nacht
 meinem Stall [[291v]] meister³⁶² getrawmet er
 hette mein bestes pferdt, (so ich izt bey mir habe)
 den braunen Lignitzer geritten, vndt wehre mitt in
 die Elbe³⁶³ geschwemmet, daß ihm das waßer an
 dem halß zusammen geschlagen. So wahren auch
 vnser pferde (deren von Parchwiz³⁶⁴ auß, an
 jzo 16 vndt 15 personen starck sejn) in der fehre,
 zjmlich schew, theils auch etwas muhtwillig,
 also nahe vberinander stehende, vndt hatten
 nur zwey fehrlütte. Jch trawe auch ohne das der
 Elbe wenig, dieweil ich lebensgefah, vielerley

353 ein: ungefähr.

354 genug: genug.

355 Leipzig.

356 Großenhain.

357 Strehla.

358 Elbe (Labe), Fluss.

359 Schwertruder: Kiel- oder Seitenschwert (ausfahr- oder ausklappbares längliches Brett zur Stabilisierung eines Bootes).

360 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

361 Torgau.

362 Axt, Johann von (gest. 1634).

363 Elbe (Labe), Fluss.

364 Parchwitz (Prochowice).

difficulteten³⁶⁵, vndt inconuenientien³⁶⁶ darauf
ausgestanden.

{Meilen}

Von der Elbe nach Costorff³⁶⁷ alda wir gefüttert. 1½

Von Costorff gen Torgaw³⁶⁸ Nachtlager. 2

Ehe wir v̄be in die Stadt kommen, durch die newe viereckichte Schantze, vndt dann vber die
Elbebrücke gefahren.

J'ay acheptè deux bagues d'un orfevre, un rubin, pour 8 {Dalers} & un chrysolit pour 4 Dalers.³⁶⁹

[[292r]]

<Disparere co'l Sigmund Deuerlin³⁷⁰ e sua scusa scongiurata.³⁷¹ perge perge perge³⁷²>

16. April 1632

ᵝ den 16. / 26. April.

{Meilen}

Von Torgaw³⁷³ nach Dieben³⁷⁴ zu Mittage, nach 3
dem wir erstlich auf Weidenhain³⁷⁵, darnach auf
Breßel³⁷⁶ zukommen

{Meilen}

Von Dieben, nach Jeßnitz³⁷⁷ jnß Anhaltische³⁷⁸. 3
Es hat heütte sehr gestürmet, auch geschloßet³⁷⁹.
perge perge perge³⁸⁰

17. April 1632

365 Difficultet: Schwierigkeit.

366 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

367 Koßdorf.

368 Torgau.

369 *Übersetzung*: "Ich habe zwei Ringe von einem Goldschmied gekauft, einen [mit] Rubin für 8 Taler, einen [mit] Chrysolith für 4 Taler. "

370 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

371 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied mit dem Sigmund [Konrad] Deuerlin und seine beschworene Entschuldigung."

372 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

373 Torgau.

374 Düben (Bad Düben).

375 Weidenhain.

376 Pressel.

377 Jeßnitz.

378 Anhalt, Fürstentum.

379 schloßen: regnen, graupeln, hageln.

380 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

σ den 17. / 27. April.

{Meilen}

Von Geßnitz³⁸¹ nach Cöhten³⁸² alda wir gefüttert 3
im schwartzen bären, in abwesen des *hernvetters*

Fürst Ludwigs³⁸³, welcher zu halle³⁸⁴ ist.

Von Cöhten nach Bernburgk³⁸⁵ <in heüttigem 2
Schnee, windt, Schloßen³⁸⁶, regen, Sonnenschein,
Aprillenwetter.>

Beyde zeitungen³⁸⁷ confirmiren³⁸⁸ sich, <1.> Das der *König* jn Schweden³⁸⁹, dem Tilly³⁹⁰ in
Bayern³⁹¹ 8 *mille*³⁹² Mann abgeschlagen, der Tilly verwundet, der Altringer³⁹³ vndt Merode³⁹⁴
geblieben. *perge*³⁹⁵ <2.> Das die Spannische³⁹⁶ Silberflotte gantz zertrennet, vndt durch Schifbruch
vndtergangen, mitt großem weheklagen der Spannjer.

18. April 1632

[[292v]]

ϑ den 18. / 28. Aprjll.

In die kirche, vndt predigt angehörett.

Vetter Geörg Aribert³⁹⁷, jst herkommen, Je luy ay offert, une Lieutenance Colonelle de mille
chevaux harquebuziers.³⁹⁸

Präsident³⁹⁹ [,] Schwarzberger⁴⁰⁰ [,] Marschall⁴⁰¹ [,] Melchior Loys⁴⁰², baillif^{403 404}, &cetera haben
mitt mir conversirt.

381 Jeßnitz.

382 Köthen.

383 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

384 Halle (Saale).

385 Bernburg.

386 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

387 Zeitung: Nachricht.

388 confirmiren: bestätigen.

389 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

390 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

391 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

392 *Übersetzung*: "tausend"

393 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

394 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

395 *Übersetzung*: "usw."

396 Spanien, Königreich.

397 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

398 *Übersetzung*: "Ich habe ihm eine Obristleutnantschaft über tausend Reiter-Arkebusiere angeboten."

399 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

400 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

401 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Fürst Augustus⁴⁰⁵ hat mjr, wieder verhoffen, die hinüberkunft, nach Plötzka⁴⁰⁶ abgeschrieben⁴⁰⁷.

Le Prince Aribert est party apres disner, & s'est fort contentè de mon offre, s'il estoit libre, mais il est encores prisonnier, du C<omte> Heintz Wilhelm de Solms⁴⁰⁸, defunct n'a gueres, les gens duquel l'ont prins auprès de Nurenberg⁴⁰⁹, quoy qu'il ait eu un passeport du Roy de Swede⁴¹⁰ pour aller a l'enterrement de feu Madame sa Mere⁴¹¹. Il m'a proposè Keidel⁴¹², pour Oberst Wachmeister & Walwitz⁴¹³, pour Rittmaître Taubenecker⁴¹⁴, aussy, pour Capitaine ou Rittmaître[.]⁴¹⁵

[[293r]]

Le President⁴¹⁶ m'a relationnè, comme devant quelques semaines, le Comte de Pappenheim⁴¹⁷, a desfait auprès de la riviere Weser⁴¹⁸, trois Regiments Kagg⁴¹⁹, Schafmann⁴²⁰, & Rose⁴²¹, & les a chassè jusqu'icy, Mais un commissaire Finlandois, vn vieillard André⁴²², les a fait rebrousser, pour se joindre au Général Todt⁴²³, quj a 17 mille hommes en campagne, & va attacquer Pappenheim lequell n'a que 13 mille hommes.⁴²⁴ On donne encores la contribution, octuple aux villes, & quadruple au pays, horsmis en mon territoire⁴²⁵, quj a relasche, les villes, jusques au mois de May,

402 Loyß, Melchior (1576-1650).

403 Milag(ius), Martin (1598-1657).

404 *Übersetzung*: "Amtmann"

405 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

406 Plötzkau.

407 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

408 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

409 Nürnberg.

410 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

411 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

412 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).

413 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

414 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

415 *Übersetzung*: "Der Fürst [Georg] Aribert ist nach dem Mittagessen abgereist und hat sich mein Angebot sehr genügen lassen, wenn er frei sei, aber er ist immer noch Gefangener des unlängst verstorbenen Grafen Heinrich Wilhelm von Solms, dessen Leute ihn bei Nürnberg gefangen haben, obwohl er einen Pass des Königs von Schweden gehabt hat, um zum Begräbnis seiner seligen Frau Mutter zu fahren. Er hat mir Keudell als Obristwachtmeister und Wallwitz als Rittmeister, Dobeneck auch als Hauptmann oder Rittmeister vorgeschlagen."

416 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

417 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

418 Weser, Fluss.

419 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

420 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

421 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

422 N. N., Andreas (2).

423 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

424 *Übersetzung*: "Der Präsident hat mir berichtet, wie vor einigen Wochen der Graf von Pappenheim nahe der Weser drei Regimente Kagg, Schaffmann und Rosen besiegt und sie bis hierher vertrieben hat, aber ein finnischer Kommissar, ein alter Andreas, hat sie umkehren lassen, um sich dem General Tott anzuschließen, der 17 tausend Mann im Feld hat und Pappenheim angreifen wird, welcher nur 13 tausend Mann hat."

425 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

& le pays, jusqu'en Aoust, apres la moisson.⁴²⁶ Negromont⁴²⁷, me dissuade la levée, disant que le Roi de Swede⁴²⁸, s'en scandalizera, a cause des trefues expirantes en trois ans & du dernier affront des lettres bruslées <en Poloigne⁴²⁹>⁴³⁰, Item⁴³¹: de nostre alliance, laquelle veut, que l'on tienne les ennemis du Roy, pour nos ennemis, & qu'on ne permettra en Allemaigne⁴³² nulle levée, ni achapt des armes⁴³³, Jtem⁴³⁴: de la rudesse des Polonnois, lointainance du pays, secrete assistance Swedoise⁴³⁵, donnèe aux Moscovites⁴³⁶, voire publique levée permise, l'affaire de la Contè d'Ascanie⁴³⁷ en bon train, mon pays en danger, meil [[293v]] leure occasion ailleurs, tout est bandè, contre la mayson d'Austriche⁴³⁸. Je n'auray pas le moyen, d'armer les gens, & de fournir, a l'argent d'avance, que tous mes parents, me le dissuaderoyent.⁴³⁹ perge perge perge⁴⁴⁰

Heidenreich⁴⁴¹ Stadtkämmerer a commis adultere, me doibt fournir d'amende, 5<6>00 {Dalers} combien que la volonté<l'effect> n'en soit manifeste, ains la volonté⁴⁴³ (conatus⁴⁴⁴) [.] Ludwig Arendt⁴⁴⁵ doibt payer 200 {Dalers} a cause qu'il a commis faussetè en se prostituant<faysant tuteur> d'une femme, & il ne l'estoit pas⁴⁴⁶, devant mon⁴⁴⁷ <vor meiner> gouvernement⁴⁴⁸ Regierung.

426 *Übersetzung*: "Man gibt noch die achtfache Kontribution in den Städten und die vierfache auf dem Land, ausgenommen in meinem Gebiet, das Ruhepause hat, die Städte bis zum Monat Mai und das Land bis August nach der Ernte."

427 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

428 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

429 Polen, Königreich.

430 *Übersetzung*: "Schwartzberger rät mir von der Werbung ab, indem er sagt, dass sich der König von Schweden darüber wegen des in drei Jahren ablaufenden Waffenstillstands und des letzten Schimpfs der in Polen verbrannten Briefe ärgern wird"

431 *Übersetzung*: "ebenso"

432 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

433 *Übersetzung*: "[wegen] unseres Bündnisses, welches will, dass man da die Feinde des Königs für unsere Feinde hält und dass man in Deutschland keine Werbung noch Waffenkauf gestatten wird"

434 *Übersetzung*: "ebenso"

435 Schweden, Königreich.

436 Moskauer Reich.

437 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

438 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

439 *Übersetzung*: "[wegen] der Grobheit der Polen, Ferne des Landes, den Moskowitern gegebenen geheimen schwedischen Hilfe, ja sogar gestatteten öffentlichen Werbung, der Sache der Grafschaft Askanien auf gutem Weg, meinem Land in Gefahr, besserer Gelegenheit woanders, alles ist gegen das Haus Österreich verbunden. Ich werde nicht die Mittel zum Vorschussgeld haben, die Leute zu bewaffnen und auszustatten, dass es mir alle meine Verwandten widerraten würden."

440 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

441 Heydenreich, Joachim (gest. 1637).

442 Identifizierung unsicher.

443 *Übersetzung*: "hat Ehebruch begangen, muss mir 600 Taler Strafe hergeben, obgleich der Wille die Auswirkung davon nicht offensichtlich sei, sondern der Wille"

444 *Übersetzung*: "die Absicht"

445 Arendt, Ludwig.

446 *Übersetzung*: "Ludwig Arendt muss 200 Taler zahlen, weil er Lügen begangen hat, indem er sich schändlich aufführte zum Beschützer einer Frau machte und er es nicht war"

447 *Übersetzung*: "vor meiner"

Je vends du vin, pour 200 Dalers, gardant le reste jusqu'a ce que je voye, l'esperance des vendanges, Dieu aydant. Melchior Loyß⁴⁴⁹ doibt sonder.⁴⁵⁰ perge perge perge⁴⁵¹ Je luy donne permission d'aller a Nüremberg⁴⁵², pour retourner a la foire de Naumburg⁴⁵³, & faire mes affaires:>⁴⁵⁴ <perge perge perge⁴⁵⁵>

Jost Andreaß Randaw⁴⁵⁶, habe ich diesen Morgen abgefertiget, vndt ihm vor seine aufwartung, ejnen Rubinring verehrt⁴⁵⁷.

19. April 1632

[[294r]]

☉ den 19. / 29. April.

Schreiben von Madame⁴⁵⁸.

Von Bernburg⁴⁵⁹ nach harzgeroda⁴⁶⁰ in Gottes nahmen, alda ich Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, kindt⁴⁶¹ vndt schwestern⁴⁶² Gott lob in gutem zustandt vor mir gefunden, vndt viel briefe auch verworrene händel.

heütte seindt vnserre pferde geschwellet⁴⁶³ worden welches auf der gantzen rayse nicht geschehen.

20. April 1632

☽ den 20. / 30. April.

Malefitzsachen⁴⁶⁴, wegen Wjnckelers⁴⁶⁵. perge perge perge⁴⁶⁶ vorgenommen.

448 *Übersetzung*: "Regierung"

449 Loyß, Melchior (1576-1650).

450 *Übersetzung*: "Ich verkaufe Wein für 200 Taler, wobei ich den Rest bis dahin aufhebe, dass ich die Hoffnung der Weinlese sehe, mit Gottes Hilfe. Melchior Loyß soll untersuchen."

451 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

452 Nürnberg.

453 Naumburg.

454 *Übersetzung*: "Ich erteile ihm Erlaubnis, nach Nürnberg zu fahren, um zur Naumburger [Peter-Pauls-]Messe zurückzukommen und meine Angelegenheiten zu betreiben."

455 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

456 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

457 verehren: schenken.

458 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

459 Bernburg.

460 Harzgerode.

461 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

462 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

463 schwellen: etwas (z. B. ein Pferd) dermaßen reiten, dass der Rücken unter dem Sattel anschwillt.

464 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

Fjschen laßen, zum Güntersperga⁴⁶⁷. <haben 70 {Pfund} hechte an 3½ Mandeln⁴⁶⁸, Jtem⁴⁶⁹: 26½ {Pfund} Carpen⁴⁷⁰, an 6 stücken. Jtem⁴⁷¹: 75 {Pfund} Speißefische, alß Rohtfedern vndt Schleyen. Jtem⁴⁷²: 5 schock Pärse⁴⁷³, so stracks abgestanden⁴⁷⁴.>

Nach Rechnungs[-] vnd haushaltungssachen gefragt.

h-den 1. Mart

21. April 1632

h den 21. April.

Briefe in Franckreich⁴⁷⁵, an Bruder Frizen⁴⁷⁶, hern von Dona⁴⁷⁷, vndt *Adolf Börstel*⁴⁷⁸ [.]

Den armen Sünder Winckeler⁴⁷⁹, richten laßen, vndt mitt dem Schwert begnadigett, wie die vorigen Räuber.

[[294v]]

Gestern haben wir vnsern klejnen Erdmann Gideon⁴⁸⁰ angefangen zu endtwehnen, da er nur ¼ Jahr altt ist. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. Wir seindt ohne das vnglücksehligh mitt den ammen. Nonobstant cela, je doute fort de sa longue vie. Mais la force de Dieu peut tout, & sa bontè n'est pas raccourcie. Sa Volontè sainte, & tousjours louable, sojt fajte, Amen.⁴⁸¹

22. April 1632

o den 22. April.

Zweymal Predigt gehört.

465 Winckeler, N. N..

466 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

467 Güntersberge.

468 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

469 *Übersetzung*: "ebenso"

470 Karpen: Karpfen.

471 *Übersetzung*: "Ebenso"

472 *Übersetzung*: "Ebenso"

473 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

474 abstehen: verderben, schlecht werden.

475 Frankreich, Königreich.

476 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

477 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

478 Börstel, Adolf von (1591-1656).

479 Winckeler, N. N..

480 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

481 *Übersetzung*: "Dessen ungeachtet zweifle ich stark an seinem langen Leben. Aber die Macht Gottes vermag alles, und seine Güte wird nicht abgekürzt. Sein heiliger und immer lobenswerter Wille möge geschehen, Amen."

Von einem großen Schweinskopf gegeben, welches schwejn, baldt nach meinem verraysen, geschossen worden. Es ist sehr groß gewesen, vndt man ist ihm, jn den Stollbergischen⁴⁸² [,] Aßeburgischen⁴⁸³ [,] Manßfeldischen⁴⁸⁴ vndt hiesigen⁴⁸⁵ forsten, offt vndt vjel <Jn die zehen iahr lang> nachgegangen, aber gleichwol vergebens, bjß vns endtlich, das glück beschehrt gewesen. <Der kopf hat gewogen 42 {Pfund}[,], die hautt 52 {Pfund}[,], das wildpret 154 {Pfund}[,]. Es ist schon außgeweidet gewesen.>

hauptmann Knochen⁴⁸⁶ zugesprochen.

Axt⁴⁸⁷ hat 8 trawren zusammen, <an itzo.>

<Gedonnert vndt gewetterleüchtett. perge⁴⁸⁸>

23. April 1632

[[295r]]

» den 23. Aprill.

<(Il y a 8 semaines que je suis party d'icy⁴⁸⁹, pour aller en Poloigne^{490 491})>

J'ay montè a cheval, & veu l'action de mes nouveaux chevaux.⁴⁹²

Pioggia dopò desinare.⁴⁹³ <Baignè apres disner.⁴⁹⁴>

Antwortt, von Doctor Backofen⁴⁹⁵, daß er nicht kommen kan ~~oder will~~⁴⁹⁶ et cetera[.]

24. April 1632

σ den 24. Aprjll.

Der Müntzmeister, von Stollberg⁴⁹⁷, Ziegenhorn⁴⁹⁸, jst ankommen, meine bergwercke, zu besichtigen, vndt vielleicht anzunehmen, dann Sie jhm gar wolgefallen. Dieu nous doint unefois

482 Stolberg, Grafschaft.

483 Asseburg, Familie.

484 Mansfeld, Grafschaft.

485 Anhalt, Fürstentum.

486 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

487 Axt, Johann von (gest. 1634).

488 *Übersetzung*: "usw."

489 Harzgerode.

490 Polen, Königreich.

491 *Übersetzung*: "Es sind 8 Wochen, dass ich von hier aufgebrochen bin, um nach Polen zu fahren"

492 *Übersetzung*: "Ich habe geritten und die Lebhaftigkeit meiner neuen Pferde besehen."

493 *Übersetzung*: "Regen nach dem Mittagessen."

494 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen gebadet."

495 Backofen, Bartholomäus.

496 Im Original verwischt.

497 Stolberg (Harz).

498 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

bonne Fortune.⁴⁹⁹ Er lobt sie sehr, (als ich mündtlich mitt jhme geredet)[.] Saget, es seye ewig schade, das man das bergwerck, also liegen laße, Er verhoffet, 1 zentner Ertz alhier⁵⁰⁰, solle 6 loht Silber geben, da er zu Stollberg nur 2 loht gibbt, vndt alhier, hette man das bley, zum forthel⁵⁰¹, da es zu Stollberg, nicht wehre, sondern auß Polen⁵⁰², vndt anderen orten müste geholt werden, vermeint es wehren endtwerder ignoranten oder eigennütziige leütte drüber gewesen, so es darnach, als sie ihren Schnitt darvon gebracht, liegen laßen.

Il me donne *pour* un centner de cuyvre, qu'il me faut prendre a Eisleben⁵⁰³, au lieu du *payement* de bois, 26 {florins} & je l'accepte *pour* 28 {florins}⁵⁰⁴

[[295v]]

Jch habe ein handtschreiben, vom hertzog henrich Wentzel zu Münsterberg⁵⁰⁵, entpfangen gar höflich.

*Zeitung*⁵⁰⁶ das es nicht allein gewiß, daß der König in Schweden⁵⁰⁷ die so oft confirmirte⁵⁰⁸ Schlacht in Bayern⁵⁰⁹ erhal<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁰>ten, Sondern auch daß er Augspurg⁵¹¹ eingenommen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹²> habe mit accord⁵¹³, der Tilly⁵¹⁴ verwundet, der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁵> Altringer⁵¹⁶ vndt Merode⁵¹⁷ todt seyen, hertzog in Bayern⁵¹⁸ außgerißen. *perge*⁵¹⁹

Jtem⁵²⁰: das der Ragozi⁵²¹ mitt 40 *mille*⁵²² Mann auf Oesterreich⁵²³ zu jm anzuge seye.

499 *Übersetzung*: "Gott gebe uns einmal gutes Glück."

500 Harzgerode.

501 Hier: Vorteil.

502 Polen, Königreich.

503 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

504 *Übersetzung*: "Für einen Zentner Kupfer, den ich in Eisleben anstatt der Bezahlung des Holzes nehmen muss, gibt er mir 26 Gulden und ich nehme es für 28 Gulden an."

505 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

506 *Zeitung*: Nachricht.

507 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

508 confirmiren: bestätigen.

509 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

510 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

511 Augsburg.

512 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

513 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

514 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

515 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

516 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

517 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

518 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

519 *Übersetzung*: "usw."

520 *Übersetzung*: "Ebenso"

521 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

522 *Übersetzung*: "tausend"

523 Österreich, Erzherzogtum.

<Jtem⁵²⁴ :> Das zu Constantinopel⁵²⁵ ein vfstandt vndter den Janitzscharen sich erhaben⁵²⁶, vndt in präsens <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²⁷ > des Türckischen Kaysers⁵²⁸, der primo Vezier⁵²⁹ wegen vorenthaltener bezahlung, von ihnen gesäbelt⁵³⁰ worden. Man hat Sje müßen, mjtt 600 *mille*⁵³¹ ducaten, befriedigen.

<Jtem⁵³² :> Daß Goa⁵³³ in OstIndien⁵³⁴, von den holländern⁵³⁵, erobert seye.

<Jtem⁵³⁶ :> Das dje Pohlen⁵³⁷ resolvirt⁵³⁸, wjeder die Moßkowjter⁵³⁹, 50 *mille*⁵⁴⁰ Mann im felde, zu halten.

25. April 1632

[[296r]]

ø den 25. April.

Ein vnnützsreiben, von Bruder Ernten⁵⁴¹, wegen vbeler mesnagirung⁵⁴². Je luy ay respondu, de bon anere par un Recepisse fort maigre.⁵⁴³

Es werden numehr, viel lächße, nicht allein zu Deßaw⁵⁴⁴, sondern auch zu Bernburgk⁵⁴⁵ gefangen, vndt hat man mir heütte, zween große lächse geschickt, deren einer, 19 {Pfund}[,] der ander 20 {Pfund} gewogen.

Starcke regenwetter. <Larronnerie a l'avoyne.⁵⁴⁶ >

26. April 1632

524 *Übersetzung*: "Ebenso"

525 Konstantinopel (Istanbul).

526 Hier: erhoben.

527 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

528 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

529 Hafiz Ahmed Pascha (1564-1632).

530 säbeln: mit dem Säbel töten.

531 *Übersetzung*: "tausend"

532 *Übersetzung*: "Ebenso"

533 Goa (Velha Goa).

534 Ostindien.

535 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

536 *Übersetzung*: "Ebenso"

537 Polen, Königreich.

538 resolviren: entschließen, beschließen.

539 Moskauer Reich.

540 *Übersetzung*: "tausend"

541 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

542 menagirung: Haushalts- oder Wirtschaftsführung.

543 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mit guter Tinte durch eine sehr schlechte Empfangsbestätigung geantwortet."

544 Dessau (Dessau-Roßlau).

545 Bernburg.

546 *Übersetzung*: "Diebstahl am Hafer."

24 den 26. April. 1632.

*Zeitung*⁵⁴⁷ das Pappenheim⁵⁴⁸, *general* Feldtmarschalck, Stade⁵⁴⁹ endtsetzett, vnd *general* Todt⁵⁵⁰, auch *herzog* von Lünenburg⁵⁵¹ stargk vmb secours⁵⁵² anhalten. hingegen soll *König* in Schweden⁵⁵³, starck vmb München⁵⁵⁴ herumb grassiren, vndt Augspurg⁵⁵⁵ die gewaltige Stadt, gewiß inne haben. Die Fridländischen⁵⁵⁶, marschiren nach der Thonaw⁵⁵⁷ zu.

Jch habe die Fr Schafe zehlen laßen, auf den hatzgerödischen⁵⁵⁸ [!] Schäfereyen. Alhier befunden, <durch Axt⁵⁵⁹ vnd Sigmund Deuerlin⁵⁶⁰> 310 Melckende Schafe, darundter 4 hammel den knechten, (des Schafmeisters vorgeben nach) gehörig gewesen. 17 Jährlinge. 261 lämmer, 361 hammeliähr linge⁵⁶¹, zwey[-], vnd dreyiahrige vndt gelde⁵⁶² Schaf[!] vndereinander. *Summa*⁵⁶³ 949 häupter, alhier zu hazgeroda[!], ohne was zu Güntersperga⁵⁶⁴, Schiele⁵⁶⁵, vnd Bernroda⁵⁶⁶ ist.

26_2. April 1632

[[9r]]

Hartzgeroda⁵⁶⁷. <Anno⁵⁶⁸ 1632.> 24 Noch den 26. April.

Jch habe den Kremmelingk⁵⁶⁹ den hartzschützen⁵⁷⁰, (dieweil keine genugsame indicja⁵⁷¹ wieder ihn vorhanden) mitt raht der Regierung, auf freyen fuß gestellet, vndt loßgelaßen.

547 Zeitung: Nachricht.

548 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

549 Stade.

550 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

551 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

552 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

553 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

554 München.

555 Augsburg.

556 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

557 Donau, Fluss.

558 Harzgerode.

559 Axt, Johann von (gest. 1634).

560 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

561 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

562 gelde: keine Milch gebend, unfruchtbar.

563 *Übersetzung*: "Summe"

564 Güntersberge.

565 Schielo.

566 Bärenrode.

567 Harzgerode.

568 *Übersetzung*: "Im Jahr"

569 Kremmeling, N. N..

570 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

Zu Schiela⁵⁷² hat Vitzenhagen⁵⁷³ vndt Caspar Pischel⁵⁷⁴ gezehlt:
181 MelckSchafe,
22 gelle⁵⁷⁵ schafe darundter 7 böcke,
23 Alte hammel,
48 zeithammel⁵⁷⁶,
59 iährige zibben Lämmer, darundter sieben iährige
böcke,
46 iährige hammel.
[Summa] lateris⁵⁷⁷ 379
149 lemmer.
[Summa] lateris⁵⁷⁸ 528 inß gemenge⁵⁷⁹, ohne der
knechte Schafe.

Folgens der knechte Schafe:
79 MelckSchafe,
65 zibben vndt iährige hammel
[Summa] lateris⁵⁸⁰ 144 Alt, vndt
61 lemmer, von der knechte, Schaffen.

[[9v]]
Mitt Caspar Pfau⁵⁸¹ conversirt wegen des Amts hazgeroda⁵⁸² [!]. JI s'en excuse.⁵⁸³

27. April 1632

☞ den 27. Aprjll.

Zeitung⁵⁸⁴ das general Pappenheim⁵⁸⁵ so Staden⁵⁸⁶ endtsetzt, vom general Todt⁵⁸⁷ vndt herzog von
Lünenburg⁵⁸⁸ aufs häupt geschlagen seye.

{Meile}

571 *Übersetzung*: "Verdacht erregende Umstände"

572 Schielo.

573 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

574 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

575 gelle: keine Milch gebend, unfruchtbar.

576 Zeithammel: zwei Jahre alter Hammel.

577 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

578 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

579 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

580 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

581 Pfau, Kaspar (1596-1658).

582 Harzgerode, Amt.

583 *Übersetzung*: "Er entschuldigt sich dafür."

584 Zeitung: Nachricht.

585 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

586 Stade.

587 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

588 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Von hatzgeroda⁵⁸⁹ [!] nach Ballenstedt⁵⁹⁰ dahin 1
mich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn⁵⁹¹
convoyirt⁵⁹², vndt die frewlein dechantin⁵⁹³ dahin
bescheiden von Quedlinburgk⁵⁹⁴.

Nach der mahlzejtt, hinauß nach Padeborn⁵⁹⁵ gefahren, den großen Teich alda zu fischen, vndt
etzliche wenig carpen⁵⁹⁶ gefangen.

Der Müntzmeister von Stollberg⁵⁹⁷ Ziegenhorn⁵⁹⁸ hat mir geschickt zween proben vom
hatzgerödischen[!] bergwerck, die eine helt der proportion nach der Centner, 12 {Pfund} bley, 1 lot
silber, die ander 19 {Pfund} bley[,] 1 lot silber.

Jch habe accordirt⁵⁹⁹ mitt dem Richter⁶⁰⁰ von Rieder⁶⁰¹, auf ein holzfleck⁶⁰² im Gernrödischen⁶⁰³
Von 193 Morgen⁶⁰⁴ [.] Soll mir von iederm Morgen 2 {Thaler} geben, halb auf Johannis⁶⁰⁵ vbers
iahr, halb Michelis⁶⁰⁶ vbers iaahr, vnd 100 {Thaler} vorauß.

28. April 1632

[[10r]]

den 28. April.

Nach dem frühestück, jst Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁰⁷, gen hartzgeroda⁶⁰⁸, ich gen
Bernburgk⁶⁰⁹, vndt frewlein Anne Dorothee⁶¹⁰ gen Quedlinburg⁶¹¹ vndterm Thor zu Bernburg habe

589 Harzgerode.

590 Ballenstedt.

591 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

592 convoyiren: begleiten, geleiten.

593 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

594 Quedlinburg.

595 Badeborn.

596 Karpfen: Karpfen.

597 Stolberg (Harz).

598 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

599 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

600 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

601 Rieder.

602 Holzfleck: mit Holz bewachsene Stelle (Landstück).

603 Gernrode, Amt.

604 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

605 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

606 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

608 Harzgerode.

609 Bernburg.

610 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

611 Quedlinburg.

jch die Fürstin⁶¹² von Deßaw⁶¹³, so auf ihres herrnvatters Landtgraf Moritzen⁶¹⁴ begräbnüß zeücht, rencontrirt⁶¹⁵.

Schreiben, außm landt, zu Wirtemberg⁶¹⁶.

Gestern hat *Vriel von eichen*⁶¹⁷ zu Güntersperga⁶¹⁸ vndt Bärenroda⁶¹⁹ gezehlet: 1. Zu Bärenroda: Im gantzen gemenge⁶²⁰ 342 häupter. Darundter 154 gelde vieh⁶²¹, vndt 188 Melckvieh. Der knechte vieh ist befunden, 155 häupter, darundter 82 gelde vjeh, vndt 73 melckvieh, *et cetera etcetera*[.]

*Nota Bene*⁶²² [:] 34 häupter so der Schäfer zu Elroda⁶²³ außwintern⁶²⁴ laßen, vndt vor 2 tagen wieder zu sich genommen. 108 lämmer im gemenge. 80 der knechte. 2. Zu Güntersperga:

	häupter.
Melcke Vieh	358
Geldevieh	

<604>

[[10v]]

Lämmer darundter 83 hammellämmer, vndt 100 183 zibbenlämmer.

Knechtevieh darundter auch die Schmeerschafe⁶²⁵ 183

Der knechte lämmer 110

Alt Schafvieh 58 stück iedes 1 {Thaler} thut 58 {Thaler}[,] des Jungen viehes 395 Stück iedes zu 12 {Groschen} thut 197 {Thaler} 12 {Groschen} *Summa*⁶²⁶ Schafviehes 453 Stück, thun zu gelde 255 {Thaler} 12 {Groschen} so die Schafmeister zu Bernburg⁶²⁷ vndt Zepzig⁶²⁸, ohne ferrnere Remission⁶²⁹ zu erlegen⁶³⁰. *perge*⁶³¹ <*Nota Bene*⁶³² [:] die 55 {Thaler} seindt ihnen doch noch remittirt⁶³³, biß auf 200 {Thaler}>

612 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

613 Dessau (Dessau-Roßlau).

614 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

615 rencontriren: antreffen, begegnen.

616 Württemberg, Herzogtum.

617 Eichen, Uriel von (1597-1649).

618 Güntersberge.

619 Bärenrode.

620 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

621 Geldevieh: keine Milch gebende bzw. unfruchtbare Tiere.

622 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

623 Allrode.

624 auswintern: (Tiere) den Winter über füttern, über den Winter bringen, halten.

625 Schmerschaf: unreines, mit Heilsalbe behandeltes Schaf.

626 *Übersetzung*: "Summe"

627 Bernburg.

628 Zepzig.

629 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

630 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

631 *Übersetzung*: "usw."

632 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

633 remittiren: nachlassen, vermindern.

29. April 1632

☉ den 29. April.

Jch habe dennoch an Meijnen bruder⁶³⁴ geschrieben, vndt ihn des respects erinnert, nicht in weittläufigte disputation mich einlaßen wollen.

Ein⁶³⁵ 50erley sachen expedirt.

Predigt gehört.

Präsidenten⁶³⁶ [,] Schwarzberger⁶³⁷ [,] Melchior Loys⁶³⁸, <Sigmund Dewerlin⁶³⁹> vndt andere abgefertiget.

Johann von Axt⁶⁴⁰, einen trewhertzigen abscheidt gegeben, [[11r]] vndt ihn⁶⁴¹ in gnaden dimittirt⁶⁴². Er jst selbdritte, weggezogen, vndt hat mir gar tawrig valedicirt⁶⁴³. Jst auch meiner gar fein inne worden, vndt hat sich in meinen humor⁶⁴⁴, wol wißen zu schicken. Gott geleytte jhn, glücklich zu hause⁶⁴⁵, vndt beschere mir wieder zu seiner zeitt einen wolqualifizirten Stallmeister.

229

{Thaler} von heedenreichs^{646 647} strafe. (Soll aber noch 371 auf Johannis⁶⁴⁸ *gebe gott* erlegen⁶⁴⁹)

200

von Madame⁶⁵⁰ wein.

252

von den Schäfern zu Zeptzig⁶⁵¹ vndt Bernburg⁶⁵²

1050

so ich von Ballenstedt⁶⁵³ mittgebracht.

<Darundter 500 Fürst Augusto⁶⁵⁴ [.]>

634 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

635 ein: ungefähr.

636 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

637 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

638 Loyß, Melchior (1576-1650).

639 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

640 Axt, Johann von (gest. 1634).

641 Axt, Johann von (gest. 1634).

642 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

643 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

644 Humor: Wesen, Naturell.

645 Schlesien, Herzogtum.

646 Heydenreich, Joachim (gest. 1637).

647 Identifizierung unsicher.

648 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

649 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

650 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

651 Zepzig.

652 Bernburg.

653 Ballenstedt.

654 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

100 aufs holzfleck⁶⁵⁵ so Richter⁶⁵⁶ von Riedern⁶⁵⁷
erhandelt auf Johannis vbers Jahr zu bezahlen.
200 M. Lø Mein geldt, Melchior Loyß⁶⁵⁸ zu
berechnen.
50 Axten geschenckt.

› den 30. April.⁶⁵⁹

{ Meilen }

Diesen abendt, nach heimb⁶⁶⁰, gefahren alda
reconsolè Jean⁶⁶¹ quj se desespere a cause des
calomnies a luy imposèes⁶⁶².

4½

30. April 1632

[[11v]]

› den 30. April.

{ Meilen }

Vollends, nach hartzgeroda⁶⁶³ nach dem
frühestück. Alda erfahren, daß sjch diese nacht,
5 *compagnien Sparrembergischer dragoner*,
mit großem irrespect⁶⁶⁴, gleichsam mitt gewaltt,
ejngequartieret, ob man ihnen schon proviandt
genugsam, auf die dörfer zu verschaffen,
angeboten. Sie haben die leütte geschlagen,
vndt vbel tractirt⁶⁶⁵. heütte seindt Sie wieder von
hinnen gezogen.

2

655 Holzfleck: mit Holz bewachsene Stelle (Landstück).

656 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

657 Rieder.

658 Loyß, Melchior (1576-1650).

659 Im Original verwischt.

660 Hoym.

661 Schmidt, Hans (1).

662 *Übersetzung*: "Hans wieder getröstet, der wegen der ihm aufgebürdeten Verleumdungen verzweifelt"

663 Harzgerode.

664 Irrespect: fehlende Achtung.

665 tractiren: misshandeln.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 21, 27
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 17
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 5, 24, 31, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 24, 25
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 10, 28, 33
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 25
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 32
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 22
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 21
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 22, 33
Arendt, Ludwig 23
Asseburg, Familie 26
Axt, Johann von 19, 26, 29, 33, 33
Backofen, Bartholomäus 26
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 27
Börstel, Adolf von 25
Börstel, Heinrich (1) von 21, 22, 33
Borwitz, Adam von 6, 8
Borzita von Budrze, Hans Melchior 6, 6
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 5
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 29, 30
Canard, N. N. 12
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 11
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 5, 20, 29, 33
Dittmann, Abraham 11
Dobeneck, Johann Christoph von 22
Dohna, Christoph, Burggraf von 25
Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von 2
Dumorofsky, N. N. 11
Eichen, Uriel von 32
Erlach, Burkhard (1) von 21
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 7, 10, 11, 15
Götz(en), Johann, Graf von 8
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 11, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 27, 29
Habsburger, Dynastie 6
Hafiz Ahmed Pascha 28
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 32
Heydenreich, Joachim 23, 33
Hörnigk, Heinrich von
Hörnigk, Otto Kaspar von
Johannes, Priester(könig) 10
Johann II. Kasimir, König von Polen 10
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 22
Keudell, Christoph Friedrich von 22
Knoch(e), Kaspar Ernst von 26
Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von 11
Kreiselwitz, Johann von 11
Kremmeling, N. N. 29
Langefeldt, N. N. (von) 13
Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch 7
Liegnitz, August, Graf von 7
Liegnitz, Dorothea Sibylla von 7
Liegnitz, Ernst von 7
Liegnitz, Sigmund, von 7
Loeben, Wolf von 14, 15, 17
Loyß, Melchior 21, 24, 33, 34
Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 17
Merode-Waroux, Jean, Comte de 21, 27
Michael, Zar (Moskauer Reich) 10
Milag(ius), Martin 21
Mörder, Johann von 13, 14
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 28

N. N., Andreas (2) 22
 N. N., Peter (4) 2, 5, 9
 Nostitz, Christian von 3
 Osarowsky, Sigmund Wenzel von 6
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 2, 5, 8, 12, 17, 17, 23
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 22,
 29, 30
 Pelargus, Christoph 11
 Peschwitz, N. N. von 3
 Pfau, Kaspar 30
 Piast 6
 Püschel, Kaspar 30
 Rákóczi, Georg I. 27
 Randow, Jost Andreas von 11, 24
 Rosen, Reinhold (2) von 22
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 14,
 15, 17, 17
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 18
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 9, 15
 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 22
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 4, 5, 6, 6, 7, 7
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Sophia Katharina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-
 Münsterberg-Oels
 Schlesien-Brieg-Wohlau, Georg II., Herzog
 von 5
 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von
 Schlesien-Liegnitz) 5
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 7, 9, 10, 11, 12
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich
 Wenzel, Herzog von 3, 4, 7, 10, 27
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Barbara
 Margaretha, Herzogin von
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich,
 Herzog von 2, 7
 Schmidt, Hans (1) 34
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von
 31, 31
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 21, 23, 33
 Sebottendorf, Peter von 4
 Seidlitz (3), N. N. von 8
 Sieghofer von Siegenberg, Johannes 6
 Sigismund III., König von Polen 2, 10
 Sitsch, Familie 7
 Sitsch, Friedrich von 7
 Sitsch, Johann von 7
 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu
 22
 Stamplin, N. N. 12
 T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 13, 15, 18, 21, 27
 Tham, N. N. (von) 8
 Tott, Åke Henriksson 22, 29, 30
 Tschammer, Hans Ernst von 3, 4, 5
 Tschirn, N. N. von 6
 Ulrich, Kaspar 31, 34
 Vitzenhagen, Thilo von 30
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 15
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 29
 Wallwitz, Esche von 22
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 11
 Winckeler, N. N. 24, 25
 Wladislaw IV., König von Polen 2, 10
 Zahradetzky von Zahradeck, Heinrich 6
 Zedlitz, Christoph von 8
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 26, 31

Ortsregister

- Allrode 32
Anhalt, Fürstentum 12, 20, 26
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10, 22
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 23
Augsburg 13, 27, 29
Badeborn 31
Ballenstedt 31, 33
Bärenrode 29, 32
Bautzen 14, 15, 16
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 4, 21, 27
Berlin 11
Bernburg 21, 24, 28, 31, 32, 33
Bernstadt in Schlesien (Bierutów) 3
Bischofswerda 16
Breslau, Bistum 7
Breslau (Wroclaw) 2, 5, 8, 9
Brieg (Brzeg) 2, 4, 5, 9
Bunzlau (Boleslawiec) 12, 12
Bütow (Bytów) 14
Danzig (Gdansk) 14
Dessau (Dessau-Roßlau) 28, 32
Donau, Fluss 4, 29
Donauwörth 13
Dresden 15, 16, 17, 18
Düben (Bad Düben) 20
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27
Elbe (Labe), Fluss 19, 19
Frankfurt (Oder) 4
Frankreich, Königreich 4, 25
Garbendorf (Grabów) 6
Gernrode, Amt 31
Goa (Velha Goa) 12, 28
Görlitz 12, 13, 14, 15, 15
Grabow (Grabów nad Proсна) 2
Großenhain 18, 19
Güntersberge 25, 29, 32
Halle (Saale) 21
Hamburg 14
Harzgerode 24, 26, 27, 29, 29, 31, 31, 34
Harzgerode, Amt 30
Haynau (Chojnów) 12
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7, 14, 15, 17, 23
Hoym 34
Ingolstadt 13
Italien 8
Jeßnitz 20, 21
Konstantinopel (Istanbul) 28
Koßdorf 20
Köthen 21
Krakau (Kraków) 5
Lauenburg in Pommern (Lebork) 14
Lausitz 5
Lech, Fluss 18
Leipzig 19
Lissa (Lesnica) 9
Lübeck 14
Mansfeld, Grafschaft 26
Meißen, Markgrafschaft 17
Moskauer Reich 10, 23, 28
München 29
Naumburg 24
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 12, 28
Nürnberg 22, 24
Oder (Odra), Fluss 4, 8
Oels (Olesnica) 2
Ohlau (Olawa) 7
Ohle (Olawa), Fluss 8
Österreich, Erzherzogtum 27
Ostindien 12, 28
Oxford 11
Parchwitz (Prochowice) 9, 11, 12, 19
Plötzkau 22
Polen, Königreich 2, 6, 6, 9, 11, 14, 14, 18, 23, 26, 27, 28
Polnisch Wartenberg (Syców) 2, 3
Pommern, Herzogtum 14
Prag (Praha) 6
Pressel 20
Quedlinburg 31, 31
Radeberg 16, 18
Rieder 31, 34
Rothwasser (Czernowa Woda) 13

Sachsen, Kurfürstentum 10, 15, 16, 18
Saumur 4
Schielo 29, 30
Schildberg (Ostrzeszów) 2
Schlesien, Herzogtum 2, 8, 10, 14, 15, 18, 33
Schlesien-Liegnitz, Herzogtum 8, 13
Schweden, Königreich 10, 15, 17, 23
Spanien, Königreich 21
Stade 29, 30
Stolberg, Grafschaft 26

Stolberg (Harz) 26, 31
Strehla 19
Torgau 19, 20, 20
Venedig (Venezia) 11
Vielguth (Zbytowa) 3, 5
Weidenhain 20
Weser, Fluss 22
Württemberg, Herzogtum 32
Zepzig 32, 33

Körperschaftsregister

Bautzen, Rat der Stadt 15
Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt 8, 8
Görlitz, Rat der Stadt 13
Hanse(bund) 15
Harzschützen 29
Jesuiten (Societas Jesu) 10